

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Montag den 9. März 1868.

(77—1) Nr. 1114.

Aufforderung.

Anna Postuzzi, Wirthin und Greislerin, dermalen unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die pro 1866 und 1867 ausständige Erwerbsteuer sammt Umsagen mit 15 fl. 46 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Adelsberg so gewiß abzuführen, als sonst die Löschung des Gewerbes vom Amtswegen erfolgen werde.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 3. März 1865.

2. Die Conservations-Arbeiten an der Munkendorfer Gurf-Brücke zwischen dem D. Z. XIV/4—5 mit 826 fl. 66 kr.

Auf der Karlstädter Reichsstraße:

3. Die Conservations-Arbeiten nebst der Reconstruction des 12. Joches an der Möttlinger Kulpabrücke im D. Z. III/6—7 von 1377 fl. 88 kr.

4. Die Straßensicherung mit Gelländer und Randsteinen zwischen dem D. Z. 0/3—4, II/4—5 und II/8—9 im Betrage von 260 „ 91 „

Zu dieser Licitationsverhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bezüglichen Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge mit den allgemeinen technisch-administrativen und speciellen Baubedingnissen täglich in den Amtsstunden bei dem gefertigten Baubezirksamte eingesehen werden können, dann daß jeder Bewerber vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Percent vom Fiscalpreise als Neugeld zu erlegen hat, welches den Richterstehern nach beendigter Licitation gegen Empfangsbestätigung rückgestellt wird, hingegen von den Erstehern sogleich nach erfolgter Ratification des Licitations-Resultates auf die 10perc. Caution des Angebotes zu erhöhen ist.

Versegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse für jedes einzelne Object obgesondert verfaßte und mit dem 5percentigen Badium belegte schriftliche, mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehene Offerte, worin das Object genau bezeichnet und der Anbot mit Ziffern und

Buchstaben anzugeben ist, und auf deren Außenseite das Object, für welches der Anbot geschieht angegeben erscheint, werden nur bis vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung beim genannten Bezirksamte angenommen.

K. k. Baubezirksamt Rudolfswerth, am 2. März 1868.

Nr. 1859.

Kundmachung.

Die mit hierortiger Verlautbarung vom 15. Februar l. J., Z. 1427, bemeldete Wählerliste zu den Gemeinderaths-Ergänzungswahlen für das Jahr 1868 ist einer neuerlichen Revision unterzogen und nach Vorfund entsprechend berichtigt worden.

Diese nunmehr richtig gestellte Liste wird jonach nach § 34 der G. D. im magistratlichen Expedite durch vier Wochen zu Jedermanns Einsicht aufgelegt; und werden davon die Wahlberechtigten mit dem Beifügen in die Kenntniß gesetzt, daß sie allfällige Reclamationen dagegen um so gewisser bis zum

16. März l. J.

einzubringen haben, als nach Verlauf dieses Termines keine Reclamation mehr angenommen werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am

6. März 1868.

(73—2) Nr. 121.

Licitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 24. Februar 1868, Z. 1501, für das laufende Jahr zur Ausführung genehmigten Bauobjecte für die Agramer und Karlstädter Reichsstraße im Bereiche des k. k. Baubezirkses Rudolfswerth wird die Minuendo-Licitation

Dienstag den 17. März 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, beim k. k. Bezirksamte in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die Ausbietung bei dieser Licitation betrifft:

Für die Agramer Reichsstraße:

1. Die Conservations-Arbeiten an der Rudolfswerther Gurf-Brücke zwischen dem Distanz-Zeichen IX/5—6 in dem adjustirten Betrage von 226 fl. 79 kr.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

(492—3) St. 747.

Razglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje, na znanje, da se je z odlokom dne 11ega gradna 1867, št. 5083, na 21. dan februarja 1868 razpisana druga dražba Andrej Kapičevoga v zemljiških bukvalh Kranjskega mesla v hiš št. 128 in Velešovske grajšine v urb.-št. 423 zuznamovanega posestva na prošnjo obeh strank za izvoršena spoznala, in da se je tretja na 20. dan marca 1868,

postavljena dražba na prošnjo tožnika s pravico onove odložila.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 20. februarja 1868.

(226—3) Nr. 7295.

Erinnerung

an die unbekanntes Eigenthumsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden die unbekanntes Eigenthumsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Bermann von Moste durch Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Erfizung des Eigenthums der in der Steuer-gemeinde Bukouca gelegenen Weidparzelle Nr. 1794 mit dem Flächeninhalte von 131 Qu.-Klafter, der Hochwaldparzelle Nr. 1793 mit dem Katastral-Flächenmaße von 109 Qu.-Klafter, endlich der Hochwaldparzelle mit dem Katastralausmaße von 318 Qu.-Klafter, welche Parzellen alle von der zum Grundbesitze des Hauses Nr. 10 in Bukouca gehörigen Hochwaldparzelle Nr. 1791 und dem Grundbesitze des Hauses Consc. Nr. 36 in Bukouca gehörigen Weidparzellen Nr. 1796, 1797 und 1799, dann den zu eben diesem Grundbesitze gehörigen Hochwaldparzellen Nr. 1798 und 1800 umschlossen sind, sub praes. 18. Nov. l. J., Z. 7295,

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 18. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten November 1867.

(554—3) Nr. 7.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht.

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-Vorstehung St. Sahdi zu Saisniz bei Zarvis gegen Josef Pristov von Radmannsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. März 1867, Z. 725, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vekteru gehörigen, im Grundbuche der Galt Radmannsdorf sub Post-Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 1546 fl. ö. W. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. März,
25. April und
25. Mai 1868,

edesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangabegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Jänner 1868.

(545—3) Nr. 446.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es wird in der Executionsache des Georg Gufell, durch Dr. Burger von Krainburg gegen Anton Wallanz von Swirschach über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 6ten December 1867, Z. 2550, auf den 30ten Jänner und 27. Februar 1868 angeordneten ersten und zweiten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt, und es wird zu der auf den

26. März l. J.

angeordneten Real-, so wie zu der auf den

26. März l. J.

übertragenen Mobilienfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Februar 1868.

(521—3) Nr. 4050.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. December v. J., Nr. 25007, kund gemacht daß zur ersten executive Feilbietung der dem Martin Kradovic gebührenden Erbschaftsforderung pr. 315 fl. sein Kauflustiger erschien, weshalb am

28. März l. J.

zur zweiten executive Feilbietung hiergerichts Vormittags 9 Uhr mit dem vorliegenden Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1868.

(476—3) Nr. 336.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Nachdem die mit dem Bescheide vom 10. October 1867, Z. 3700, in der Executionsache des Josef Saic von Pöbbsort gegen Johann Hrafi von Sittich pcto. 86 fl. ö. W. auf den 5. Februar und 4. März 1868 angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgethan erklärt, wird lediglich zu der auf den

4. April 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Februar 1868.

(369—3) Nr. 79.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1867, Z. 4374, auf den 27. September v. J. angeordnete und in Folge Gesuches do praes. 26ten September v. J., Z. 6586, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Gregor Welle von Martinhrib S.-Nr. 144 gehörigen, im Grundbuche Poitsch sub Ref. Nr. 32, U.b.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 2175 fl., wegen dem Mathhäus Skral von Zobočevo schuldiger 301 fl. c. s. c. reassumirt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

31. März 1868,

Vormittag um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Jänner 1868.